

Pressemitteilung

21. Februar, 2020

Das 25. Filmfestival Türkei Deutschland wird am 20. März um 19:30 eröffnet.

Eröffnungsfilm ist „Refakatçiler (Die Begleiter) von Tunç Şahin.

Genco Erkal und **Senta Berger** erhalten den **Ehrenpreis** des **25. Filmfestivals Türkei Deutschland**. **Tevfik Başer** ist **Jurypräsident** des Spielfilmwettbewerbs. **Nuran David Çalış** leitet die **Jury der Kurzfilme**.

Das Filmfestival Türkei Deutschland ehrt bei der 25. Auflage zwei herausragende SchauspielerInnen, die mit ihrem künstlerischen Schaffen das Kino des jeweiligen Landes geprägt und für dessen internationale Bekanntheit gesorgt haben.

Mit **Tevfik Başer** steht ein Regisseur der Spielfilmjury vor, der als Pionier den Beginn des deutsch-türkischen Kinos Ende der 80er Jahre erfolgreich eingeleitet hat. Die Kurzfilmjury wird vom Münchener Regisseur und Drehbuchautor **Nuran David Çalış** geleitet.

Genco Erkal – Ehrenpreisträger 2020 **Schauspieler und Theaterregisseur, Türkei**

Für die einen ist **Erkal** der Inbegriff des türkischen freien und damit unabhängigen Theaters auf Weltniveau, für die anderen ist er ein Kinoschauspieler-Star, der in wenigen, aber dafür wichtigsten Filmen des Landes die Hauptrolle übernahm und deshalb mit den bedeutendsten Schauspielerpreisen des Landes mehrfach ausgezeichnet wurde.

Genco Erkal erhält den Ehrenpreis des Festivals für sein Lebenswerk, weil er unmissverständlich die Theaterkunst und auch die Kinoszene des Landes nachhaltig als großes Vorbild tief beeinflusste, weil er ein wichtiges Tor der Türkei zur internationalen Kunst öffnete und sie mit den spezifischen Eigenschaften seiner Landeskultur verschmelzte. Ein Künstler, der in mehreren Sprachen und in mehreren Kulturen zu Hause ist, ein Künstler, der Brücken von Maxim Gorki über Bertolt Brecht bis hin zu Nazım Hikmet baute, die für nachfolgende Generationen nach wie vor als »die« Plattform betrachtet werden. Erkal ist einer der wenigen Künstler, der sein Kunstverständnis immer mit politischem Bewusstsein in den Dienst einer friedfertigen und modernen Gesellschaft der Türkei stellt.

Kompromisslos, nachhaltig und Weltklasse.

Genco Erkal wird seinen Preis bei der Eröffnungsgala am 20. März entgegennehmen. Zudem wird er zwei Künstler-Größen - Bertolt Brecht und Nazım Hikmet - in seinem Musik-Theaterstück am 22. März in der Tafelhalle einander begegnen lassen.

Senta Berger – Ehrenpreisträgerin 2020

Schauspielerin, Deutschland

»Ich bin ein Glückskind.« – das sagt Senta Berger über sich, ihr Leben, ihre Karriere. Und die ist so ziemlich beispiellos. Es begann mit deutschem 50er-Jahre-Kintopp, dem Auftritte neben großen Stars der 60er Jahre in Hollywood folgten, ehe sie nach Europa zurückkehrte und filmisches Neuland zu erkunden suchte. Kaum ein Genre, das sie nicht ausprobiert hat – vor und hinter der Kamera – sogar als Produzentin. Und sie versteckte sich nicht hinter Star-Glamour, sondern trat immer wieder unerschrocken an die Öffentlichkeit und engagierte sich stets für demokratische gesellschaftliche Entwicklungenshaft – weltweit und in verschiedensten Facetten des Lebens.

Senta Berger erhält den Ehrenpreis des Festivals für ihr Lebenswerk als grenzüberschreitende Künstlerin mit internationalem Ruhm, die wie kaum eine andere Schauspielerin Brücken zwischen Kulturen schuf. Als eine internationale »Botschafterin« sorgte sie mit ihrem sozialen und gesellschaftspolitischen Engagement für eine Verschmelzung von Kunst und humanistischem Verständnis in unserer zivilen Gesellschaft.

Senta Berger wird ihren Preis bei der Preisverleihung des Filmfestivals am 28. März entgegennehmen.

Ehrenpreise des Festivals in den vergangenen Jahren:

Margarethe von Trotta, Ediz Hun, Filiz Akın (2019)
Volker Schlöndorff (2018), Halil Ergün (2018)
Jürgen Jürges, Ara Güler (2017)
Kadir İnanır (2016)
Hanna Schygulla, Şener Şen ve Yavuz Turgul (2015)
Edgar Reitz, Fatma Girik (2014)
Hannelore Elsner, Türkan Şoray (2013)
Tarık Akan (2012),
Fatih Akın (2011),
Klaus Eder (2010),
Armin Mueller-Stahl (2009),
Zülfü Livaneli (2008),
Mario Adorf (2007),
Ferzan Özpetek (2006),
Hülya Koçyiğit (2005)
Hülya Uçansu, Heinz Badewitz (2004)

Tevfik Başer

Regisseur, Autor, Türkei

Jurypräsident des Spielfilmwettbewerbes 2020

Heute kann das Filmfestival Türkei Deutschland darauf stolz sein, einen Beitrag zur Entstehung eines deutsch türkischen interkulturellen Kinos geleistet zu haben. Für den Anfang dieser deutsch-türkische Welle im deutschen Kino sorgte **Tevfik Başer** Ende der 80er und 90er Jahre als junger Regisseur in Hamburg mit seinen mutigen Spielfilmen. „40 m2“, mit seinem Erstlingswerk sorgte er von Cannes bis Locarno für internationale Furore. „Abschied vom falschen Paradies“ und „Lebewohl Fremde“ folgten seiner Linie, indem er auf die Gesellschafts Deutschlands von der Perspektive der Migranten schaute.

Das Filmfestival Türkei Deutschland ist hoch erfreut, den Begründer des deutsch-türkischen Kinos Deutschlands als Jurypräsident des Spielfilmwettbewerbes in Nürnberg zu begrüßen.

Mehr Informationen: <https://www.fftd.net/jurys>

Nuran David Çalış

Regisseur, Drehbuchautor, Deutschland

Jurypräsident des Kurzfilmwettbewerbes 2020

Nuran David Calis lebt und produziert in München. Er arbeitet als Regisseur und Drehbuchautor. Für seine Werke und Inszenierungen wurde er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Bekannt wurde er 2008 mit seinem ersten Spielfilm, „Meine Mutter, mein Bruder und ich“.

Mehr Informationen: <https://www.fftd.net/jurys>

Das 25. Filmfestival Türkei Deutschland

Das 25. Filmfestival Türkei / Deutschland zeigt vom 20. bis 29. März 2020 in Nürnberg wieder Spiel-, Kurz- und Dokumentarfilme aus beiden Ländern, die den Kulturaustausch zwischen Filmschaffenden, Künstlern und Publikum fördern. Das vollständige Festivalprogramm wird Ende Februar bekanntgegeben.

Das im Jahre 1992 als Türkei-Filmtage gestartete Filmfestival Türkei / Deutschland wird in diesem Jahr zum 25. Mal stattfinden. Es ist die einzige Veranstaltung seiner Art, die über einen Festivalstatus und Wettbewerbssparten mit unabhängigen internationalen Jurys verfügt. Für die Türkei ist es die umfangreichste Präsentation des türkischen Kinos außerhalb der Türkei. Für Deutschland ist es wohl das wichtigste interkulturelle Event mit Kontinuität, das dem Dialog der Kulturen auf eine sehr erfolgreiche Art und Weise seit Jahren dient. Aus cineastischer Sicht ist es das wichtigste thematische Filmfestival Deutschlands. Das Festival verfolgt als Ziel nicht nur den interkulturellen Dialog in Deutschland sondern auch die Förderung des kulturellen und künstlerischen Dialoges zwischen der Türkei und Deutschland.

Weitere Informationen zum Festival finden Sie unter www.fftd.net.

Gefördert von:

Stadt Nürnberg (Mitveranstalter)
FFF Bayern & Bayerisches Staatsministerium für Digitales
Die Beauftragte für Kultur und Medien (BKM)
Das Auswärtige Amt – Goethe Institut

Freundeskreis Filmfestival Türkei Deutschland
Sponsored by: SIGOS